

Vielseitiges Programm beim Musikschulfest

WEINSBERG Barock, Klassik, Volkslieder, Blues, Ragtime: Jede Stilrichtung war beim Schülerkonzert der Freien Musik- und Kunstschule Weinsberg im Saal der evangelisch-methodistischen Kirche vertreten. Bunt waren die Lieder der „Wandergruppe Grünfink“: Die Kinder der musikalischen Früherziehung wanderten und tanzten zusammen mit den jüngsten Blockflötenspielern über die Bühne. Schwungvoll präsentierte sich das zwölköpfige Blockflöten-Orchester mit lateinamerikanischen Rhythmen, wie „La Cucaracha“. Bunt war auch das Programm der Gitarrenschüler. Beim „Ragtime Rondo“ von Aaike Jordans bewies Alexander Bach, dass er den Finger-Picking-Style gut beherrscht.

Einen Hörgenuss boten Philipp Huber an der Blockflöte und Alina Sinn an der Querflöte mit ihren Lehrerinnen Martina Klee und Friederike Hälbig-Graf, denn die Kombination Blockflöte mit Querflöte ist selten zu hören und es gibt nur wenige Kompositionen. Das Quartett trug das „Adagio und Allegro aus Concerto B, op. 8, No. 1“ von Johann Christoph Pepusch virtuos vor.

Am Klavier beeindruckte Angelika Karpov. Auf der Violine überzeugte Jennifer Fleischer. Sie entführte das Publikum mit einem Maibaumtanz ins 17. Jahrhundert.

Die Freie Musik- und Kunstschule Weinsberg stellt sich am Samstag, 12. Juni, von 10 bis 12 Uhr bei der Aktion „Ein Haus voll Musik“ vor. Veranstaltungsort ist die Evangelisch-methodistische Kirche, Im Bleich 38, Weinsberg. Informationen unter www.freie-muks.de

red